

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Die Vermehrung der Kavallerie

[urn:nbn:de:bsz:31-244622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244622)

damit jedem anschaulich werde, wie verschieden die verschiedene Lage das deutsche und das englische Leben bedinge, und daß ein Kontinentalstaat seine Stärke und seinen Ehrgeiz nicht in der vollen maritimen Ebenbürtigkeit mit einem Inselstaat suchen könne. Das wirkliche deutsche Problem taucht vor dem Deutschen jetzt auf als einem aufs tiefste in die Schwankungen der kontinentalen Machtverhältnisse einbezogenen Volk, das zugleich durch seine Wirtschaftsentwicklung nach der See gebieterisch gedrängt wird, beiden Bedingungen seines Daseins zu genügen. Woran Venedig, woran Holland gescheitert sind, das hat jetzt Deutschland mit seiner unendlich größeren Menschenzahl und Gebietsweite durchzuführen: Noch nie war einem großen Volk eine schwierigere Aufgabe unter ungünstigeren Umständen gestellt.“ (Hört! hört! im Zentrum.)

Damit ist die tatsächliche Situation so präzise und knapp zusammengefaßt, daß es mir ganz unverständlich ist, wie ein Sozialdemokrat die glatte Ablehnung der Vorlage vertreten kann. Nun ein zweites! Von französischer Seite — nicht von sozialdemokratischer — wird systematisch in den letzten Monaten immer ein anderer Gedanke mehr in den Vordergrund geschoben als je früher. Das ist der: wir Franzosen sind mit der dreijährigen Dienstzeit, mit der Wiedereinführung derselben am Ende unserer Leistungsfähigkeit, was die Personenzahl anlangt. Aber — das können Sie oft in französischen Zeitungen lesen —: wir haben Geld, wir haben viel Geld, und es soll uns auch etwas kosten, um die Menschenzahl, die wir nicht haben, auf der anderen Seite mobil machen zu können. Wir unterstützen Rußland in der Durchführung seiner großen Maßnahmen zur Reorganisation des Meeres, weil wir wissen, daß es die beste Kapitalanlage für uns Franzosen ist, wenn Rußland militärisch auf der anderen Seite des Deutschen Reiches stark dasteht.

Der französische Nationalökonom Théry hat kürzlich eine sehr interessante Aufmachung nach dieser Seite gemacht. Er sagte: „Deute steht es so, daß auf 100 Franzosen 166 Deutsche kommen. Aber — sagt er — dafür kommen auch auf 100 Deutsche bereits jetzt 212 Russen auf der anderen Seite. Es ist ja offenkundig, daß die nationalistische Bewegung Frankreichs ihre größten Hoffnungen auf die Verjüngung und Verstärkung der Wehrkraft in Rußland drüben setzt.“

5. Die Vermehrung der Kavallerie

fand im Zentrum lebhaftes Bedenken; von den geforderten sechs neuen Regimentern wurden zuerst nur drei Regimenter genehmigt und erst in dritter Lesung alle sechs Regimenter, namentlich aus dem Grunde, um einen genügend starken Grenzschutz zu haben. Drei Kavallerieregimenter kommen nach dem Osten, davon eines ins oberbayerische Industriegebiet und drei nach dem Westen. Die Vermehrung der Kavallerie hat seit 1870 sich gegenüber anderen Waffen erheblich verlangsamt, wie folgende Tabelle sagt:

Verhältnis

der Zahl der Infanterie-Bataillone, Kavallerie-Eskadrons und Feldartillerie-Batterien zueinander.

Jahr	Infanterie-Bataillone		Kavallerie-Eskadrons		Feldartillerie-Batterien	
	Zahl	Prozent der Gesamtzahl der hier aufgeführten Einheiten	Zahl	Prozent der Gesamtzahl der hier aufgeführten Einheiten	Zahl	Prozent der Gesamtzahl der hier aufgeführten Einheiten
1870	463	39,4	460	39,2	251	21,4
1904	625	37,2	482	28,7	574	34,1
1905	633	36,9	510	29,7	574	33,4
nach Durchführung des Gesetzes vom 15. 4. 05						
1911	634	36,5	510	29,4	592	34,1
nach Durchführung des Gesetzes vom 27. 3. 11						
1912	651	36,17	516	28,67	633	35,17
nach Durchführung des Gesetzes vom 14. 6. 12						
1913	669	36,1	550	29,7	633	34,2
nach Durchführung des Entwurfs						

Demgegenüber haben Frankreich und Rußland ihre Kavallerie viel rascher vermehrt. In Frankreich sind im Frieden vorhanden:

- a) 89 Regimenter,
2 neue Regimenter (Spahis) sollen aufgestellt werden.

91.

- b) Davon werden mobil gemacht:

- 81 Regimenter in Europa (zu 4 oder 6 Eskadrons),
- 4 Chasseurs-Regimenter in Nordafrika (zu 4 Eskadrons),
- 4 Spahis-Regimenter in Nordafrika (zu 5 Eskadrons).

c) Bei den 10 Kavallerie-Divisionen werden Verwendung finden:

60 Regimenter zu 4 Eskadrons . . = 60 Reg. = 240 Eskadr.

Bei den Armeekorps:

bei 17 Armeekorps je 1 Regiment
zu 6 Eskadr. = 17 " = 108 "

beim VI. und VII. A.-K. je 2 Regi-
menter zu 4 Eskadr. = 4 " = 16 "

in Nordafrika 4 Chass.-Regimenter			
zu 4 Eskadr.	=	4 Reg.	= 16 Eskadr.
in Nordafrika 6 Spahis-Regimenter			
zu 5 Eskadr.	=	6 " = 30 "	
		91 Reg.	= 410 Eskadr.

Rußland hat im Frieden:

- 18 Kavallerie-Divisionen (zu 24 Eskadr. und Sotnien, 1. Garde-Kav.-Div. 28, 12. Kav.-Div. 22 Eskadr. und Sotnien);
- 4 selbständige Kavallerie-Brigaden (zu je 12 Eskadr.);
- 6 Kasaken-Divisionen (4 zu 24, 1 zu 22, 1 zu 20 Sotnien);
- 3 selbständige Kavallerie-Brigaden (1 zu 12, 1 zu 14 und 1 zu 18 Sotnien);
- 1 Uffuri-Reiter-Brigade (14. Eskadr. und Sotnien);
- ferner ohne höheren Verband:
- 6 Kavallerie- und Kasaken-Regimenter (4 zu 6, je 1 zu 4 und 3 Eskadr. oder Sotnien);
- 2 Kasaken-Halbbregimenter (zu je 2 Sotnien);
- 10 Kasaken-Sotnien.

Bei der Mobilmachung werden dann noch aufgestellt:

- 12—13 Kasaken-Divisionen 2. und 3. Aufgebots.

Sie können wegen der großen Entfernung erst in einer späteren Periode des Aufmarsches an der Westgrenze erscheinen. Vermutlich werden sie neben der Verwendung als Heereskavallerie die Korps- und Divisionskavallerie für die Reserveformationen stellen und möglicherweise die von den aktiven Kavallerie-Divisionen abgegebene Korps- und Divisions-Kavallerie ablösen.

Für die Genehmigung der Kavallerie waren entscheidend die vertraulichen Mitteilungen des Kriegsministers über die Verwendung der deutschen Kavallerie; diese Angaben entziehen sich der Veröffentlichung.

6. Die Genehmigung der 4000 neuen Offiziersstellen

ist im Reichstage nicht erfolgt; es sind vielmehr auf Antrag des Zentrums 1008 Leutnantsstellen gestrichen worden, weil diese Stellen doch nicht besetzt werden können; 1300 Stellen sind erforderlich infolge der Neuformationen; rund 600 Stellen sind für Kriegsformationen genehmigt worden. Die Zahl der Offiziere bei einem Infanterieregiment gestaltet sich hiernach: